

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 10 (1934)  
**Heft:** 6

**Artikel:** Die ersten Bilder von der Erdbebenkatastrophe in Indien  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-754483>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Eingestürztes Haus in Darjiling.

## Die ersten Bilder von der Erdbebenkatastrophe in Indien

Am 13. Januar wurde Mittel- und Nord-Indien von einem schweren Erdbeben heimgesucht. Am schlimmsten sind die um den Indus und Ganges gelegenen Gebiete betroffen. In den Städten Bombay und Agra sind mehrere hundert Häuser gänzlich zerstört. Ueber 7000 Menschen sind un-  
gekommen.



Die Opfer des indischen Erdbebens liegen in der Stadt Monghyr notdürftig an der Straße aufgebahrt. Die Stadt ist fast eine einzige Ruine. Ganze Familien fanden den Tod. Zur Zeit, da die Aufnahme gemacht wurde, hat man die Toten noch zu Hunderten grad neben den Trümmern verbrannt, wie es die Religion der Hindu verlangt.